

Stoffplan

für die vom Schweizerischen Roten Kreuz
anerkannten Ausbildungsstätten mit einem
Ausbildungsprogramm für

Technische Operationsassistentinnen und -assistenten (TOA)





Inhaltsverzeichnis

Grundlagenfächer

	Seite
1. Anatomie/ Physiologie	3
2. Topographische Anatomie	6
3. Arzneimittelkunde/medizinisches Rechnen	8

Berufsfächer

4. Allgemeine und spezielle Krankheitslehre	10
5. Allgemeine Chirurgie	13
6. Spezielle Chirurgie	15
7. Mikrobiologie und Hygiene	21
8. Aufgaben im Operationssaal	23
9. Mitwirkung im Notfall	26

Zusatzfächer

10. Anaesthesie	28
11. Sicherheitsmassnahmen	29
12. Radiologie/Strahlenschutz	30
13. Berufs- und Rechtsfragen	31
14. Berufsethik und Arbeitspsychologie	32
15. Rotes Kreuz	33
16. Berufsausübung im Katastrophenfall	34



Grundlagenfächer

1. Anatomie/Physiologie

Richtziel:

Die Schülerin kann

- einfache anatomische und physiologische Zusammenhänge erklären;
- ihre Kenntnisse von Bau und Funktion des menschlichen Körpers in ihrer Tätigkeit im Operationssaal und auf der Notfallstation praktisch anwenden

Stoff:

- die Zelle: ● Entstehung, Bau und Funktion
- die Gewebe: ● Bau und Aufgabe der verschiedenen Gewebearten
- aktiver und passiver Bewegungsapparat:
 - Knochen
 - Gelenke und Bänder
 - Skelettmuskulatur
- Blut: ● Zusammensetzung und Aufgabe
- Herz und Kreislauf: ● Bau und Funktion
- Blutgefässe: ● Arterien, Venen, Kapillargefässe



- Atmungsorgane:
 - Nase/Rachenraum/Tonsillen
 - Kehlkopf
 - Trachea/Bronchien
 - Lungen
 - Atemmechanik
 - Gasaustausch

- Verdauungsorgane:
 - Mundhöhle
 - Oesophagus
 - Magen/Duodenum
 - Pankreas (exokrin)
 - Leber und Gallenwege
 - Dünndarm
 - Dickdarm/Anus
 - Ernährung und Verdauung

- Nieren und ableitende Harnwege:
 - Nieren
 - Ureter
 - Harnblase
 - Harnröhre
 - Nierenstoffwechsel

- männliche und weibliche Geschlechtsorgane:
 - Innere und äussere Geschlechtsorgane
 - Funktion

- lymphatische Organe und Immunsystem:
 - Milz
 - Lymphknoten und -bahnen
 - Knochenmark
 - Thymus
 - Infektabwehr

- Haut und -Anhangsgebilde



- Gehirn und Nervensystem:
 - Zentrales Nervensystem
 - Rückenmark
 - Periphere Nerven
 - Autonomes Nervensystem

- Endokrine Organe
 - Hypophyse
 - Schilddrüse
 - Nebenschilddrüse
 - Pankreas (endokrin)
 - Nebennieren

- Sinnesorgane:
 - Auge
 - Ohr



2. Topographische Anatomie

Richtziel:

Die Schülerin kennt die räumliche Beziehung der einzelnen Organe zueinander, damit sie den Ablauf der Operationen verstehen kann.

Stoff:

– Kopf und Hals:

- Hirnabschnitte
- Ventrikelsystem und Liquor
- Hirnhäute
- Blutversorgung des Gehirns
- Schädelbasis
- Hirnnerven
- Nasen-Nebenhöhlen
- Mundhöhle und Rachen
- Speicheldrüsen
- Kehlkopf
- Schilddrüse und Nebenschilddrüse
- Blutgefässe des Halses

Brustraum

- Zwerchfell und Thoraxwand
- Pleura
- Trachea
- Bronchialbaum und Lungen
- Mediastinum:
 - Herz und grosse Gefässe
 - Oesophagus
 - Thymus
- Brustdrüse

– Bauchraum:

- Bauchwand und Durchtrittsstellen
- Peritoneum und grosses Netz
- Magen und Duodenum
- Leber und Gallenwege
- Pankreas
- Milz
- Dünn- und Dickdarm/Analkanal
- Blutversorgung/Pfortaderkreislauf

– Retroperitoneale Organe:

- Nieren/Nebennieren und ableitende Harnwege
- Grosse Gefässe/Lymphknoten

– Beckenorgane:

- Weibliche Geschlechtsorgane
- Männliche Geschlechtsorgane
- Untere Harnwege



3. Arzneimittelkunde/medizinisches Rechnen

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt die in der Operationsabteilung und auf der Notfallstation gebräuchlichen Medikamente;
- ist sich ihrer Verantwortung bei der Aufbewahrung, Bereitstellung und Verabreichung von Medikamenten bewusst und handelt danach;
- kann individuelle Arzneimitteldosierungen berechnen und einfache Lösungen herstellen.

Stoff:

- Allgemeines:
 - Arzneiformen und Anwendungsarten
 - Beschriftung, Verpackung und Lagerung
 - Handhabung und Lagerung von Betäubungsmitteln und Giften
 - Nebenwirkungen
 - Rezept, öffentliche Heilmittelkontrolle
 - Homöopathie
- Arzneimittel:
 - Narkose-, Schlaf-, Beruhigungs- und Betäubungsmittel
 - Lokalanaesthetika
 - Antiallergica
 - Analgetica
 - Antikoagulantien

- Diuretica
- Antibiotica
- Corticosteroide
- Spasmolytica
- Herzmittel
- wichtigste Impfstoffe
- Infusions- und Blutersatzlösungen
- Kontrastmittel
- Verdünnungsreihen
- Herstellung von Lösungen

- Medizinisches Rechnen:



Berufsfächer

4. Allgemeine und spezielle Krankheitslehre

Richtziel 1:

Die Schülerin kann die Entstehung, den Verlauf und die Therapie der aufgeführten Krankheitsbilder erklären.

Stoff:

Medizinische Grundbegriffe:

- Gesundheit/Krankheit
- Heilung
- Invalidität
- Tod

Allgemeine Krankheitslehre:

- Missbildungen
- Entzündungen
- Infektionen
- Gut- und bösartige Tumoren
- Degeneration, Nekrose

Spezielle Krankheitslehre:

- Herz und Kreislauf:
 - Herzinsuffizienz
 - Hypertonie

- Gefässe:
 - Arterien:
 - Chronische Verschlusskrankheiten
 - Embolie
 - Venen:
 - Varicosis
 - Thrombophlebitis
 - Phlebothrombose



- Verdauungstrakt:
 - Entzündungen
 - Infektionen

- Leber und Gallenwege:
 - Entzündungen
 - Steinleiden

- Bewegungsapparat:
 - Entzündungen
 - akute
 - chronische

- Endokrine Drüsen:
 - Erkrankungen der Thyreoidea

- Nieren und ableitende Harnwege:
 - Entzündungen
 - Steinleiden
 - Niereninsuffizienz

- Haut und Geschlechtsorgane:
 - Geschlechtskrankheiten

- Blut:
 - Rhesusunverträglichkeit
 - Gerinnungsstörungen
 - Anaemien

- Immunsystem:
 - Veränderungen im Immunsystem
 - Aktive und passive Immunisierung

- Stoffwechsel :
 - Diabetes
 - Gicht

**Richtziel 2:**

Die Schülerin hat Kenntnisse in den aufgeführten Krankheitsbildern.

Stoff:**Spezielle Krankheitslehre:**

- Atemorgane:
 - Obere Atemwege
 - Entzündungen
 - Infektionen
 - Untere Atemwege, Lunge
 - Bronchitis und Pneumonie
 - chronische Lungenerkrankungen
- Herz und Kreislauf:
 - Herzinfarkt
 - Herzrhythmusstörungen
- Bewegungsapparat:
 - Osteoporose
- Endokrine Drüsen:
 - Erkrankungen der Hypophyse
 - Erkrankungen der Parathyreoidea
 - Nebennierenerkrankungen
- Haut:
 - Hautkrankheiten
- Gehirn und Nervensystem:
 - Erkrankungen des Nervensystems
 - Meningitiden
 - Krankheiten der Hirngefässe
- Blut:
 - Leukämien
- Stoffwechsel :
 - Pankreasinsuffizienz
 - Störungen des Säure-Basenhaushalts

5. Allgemeine Chirurgie**Richtziel:**

Die Schülerin kann die Grundbegriffe und Krankheitsbilder (Entstehung, Verlauf und Therapie) der allgemeinen Chirurgie erklären.

Stoff:**Grundbegriffe:**

- Definition der Wunde
- Wundarten
- Wundinfekt
- Wundbehandlung
- Wundheilung
- Allgemeine Infektionslehre
- Allgemeine Richtlinien zur Verhinderung von chirurgischen Infektionen
- Allgemeine Richtlinien zur Therapie von chirurgischen Infektionen
- Operationsrisiken
- Allgemeine postoperative Komplikationen
- Definition des Schocks
- Schockarten
- Organentnahme
- Transplantationen

**Krankheitsbilder:**

- Tetanus
- Gasbrand
- Verbrennungen
- Erfrierungen/Unterkühlungen
- chemische Schäden
- Elektrounfälle

6. Spezielle Chirurgie**Richtziel 1:**

Die Schülerin kann in:

- a) Viszeraler Chirurgie
- b) Traumatologie des Bewegungsapparates
- c) Spezieller orthopädischer Chirurgie
- d) Urologie
- e) Gynäkologie und Geburtshilfe

- die chirurgischen Krankheitsbilder (Entstehung, Verlauf und Therapie) erklären;
- die wichtigsten intra- und postoperativen Komplikationen und deren Behandlung erklären
- ihre Aufgaben bei der Vorbereitung und Durchführung der Eingriffe erfüllen.

Stoff:

a) Viszerale Chirurgie:

- Hals:
 - Struma
 - Cysten/Fisteln
 - Tracheotomie
- Brustdrüse:
 - Mastitis
 - Gynäkomastie
 - Mammatumoren
- Thoraxwand und Lunge:
 - Pneumothorax, Cysten
 - Entzündungen
 - Verletzungen
 - Tuberkulose
 - Embolien
- Mediastinum:
 - Entzündungen



- Zwerchfell:
 - Hernien
 - Verletzungen
- Oesophagus:
 - Entzündungen
 - Verletzungen
 - Tumoren
 - Divertikel
- Bauchwand:
 - innere und äussere Hernien
- Bauchhöhle:
 - Peritonitis
 - Tumoren
- Magen und Duodenum:
 - Geschwüre
 - Tumoren
- Leber:
 - Abszess
 - Verletzungen
 - Cysten, Tumoren
 - Portaler Hochdruck
- Gallenblase und Gallenwege:
 - Steinleiden
 - Entzündungen
 - Tumoren
- Pankreas:
 - Missbildungen
 - Entzündungen
 - Verletzungen
 - Tumoren
- Milz:
 - Verletzungen
 - Erkrankungen

- Dünndarm, Colon, Rectum, Anus:

- Entzündliche Darmerkrankungen
- Appendicitis und Peritonitis
- Ileus
- Mesenterialinfarkt
- Divertikel, Volvulus
- Trauma und Fremdkörper
- Tumoren
- Haemorrhoiden
- Fissuren, Fisteln
- Prolaps
- Sakraldermoid

- Periphere Gefässe:

- Verletzungen
- Verschlüsse
- Venenerkrankungen

b) Traumatologie des Bewegungsapparates:

- Verletzungsmechanismen
- Frakturtypen und Lokalisation
- Frakturzeichen
- Offene Frakturen
- Konservative Frakturbehandlung
- Operative Frakturbehandlung
- Prinzip und Technik der Osteosynthese
- Frakturheilung
- Luxationen
- Band- und Kapselverletzungen
- Meniskus
- Handverletzungen

**c) Spezielle orthopädische Chirurgie:**

- Angeborene und erworbene Missbildungen des Bewegungs- und Stützapparates
- Entzündungen des Bewegungsapparates
- Missbildungen des Skeletts
- Arthrosen
- Prothesen
- Rheumatismus

d) Urologie:

– Nieren und ableiten de Harnwege:

- Missbildungen, Inkontinenz
- Entzündungen, Steinerkrankungen
- Verletzungen
- Tumoren
- Prostataleiden

– Äussere Genitalien:

- Hodentorsion/Hydrocele
- Phimose
- Missbildungen
- Entzündungen
- Verletzungen
- Tumoren

e) Gynäkologie und Geburtshilfe:

– Gynäkologie:

- Missbildungen
- Entzündliche Krankheiten
- Sterilität
- Antikonzeption/Tubenligatur
- Abortive Schwangerschaften
- Prolaps
- Harninkontinenz
- Genitalverletzungen
- Tumoren

– Geburtshilfe:

- Episiotomie
- Sectio caesarea

**Richtziel 2:**

Die Schülerin hat in:

- f) Herz-, grosse Gefässe- und Thoraxchirurgie
- g) Kinderchirurgie
- h) Neurochirurgie
- i) Spezieller Handchirurgie
- k) Oto-Rhino-Laryngologie
- l) Operativer Ophthalmologie
- m) Plastischer und Wiederherstellungschirurgie
- n) Maxillofacialer Chirurgie

Kenntnisse über die häufigsten Krankheitsbilder und deren chirurgische Behandlung.

Stoff:**f) Herz-, grosse Gefässe- und Thoraxchirurgie:**

- Herz, Herzbeutel und grosse Gefässe
 - Wichtige Erkrankungen
 - Herzschrittmacher
- Thoraxwand und Lunge:
 - Missbildungen
 - Tumoren
- Mediastinum:
 - Tumoren

g) Kinderchirurgie:

- Häufigste Notfallsituationen
- Operationen an den Leisten und äusseren Genitalien

h) Neurochirurgie:

- Schädel-, Hirnverletzungen
- Tumoren
- Rückenmarksverletzungen
- Diskushernie



- i) **Handchirurgie:**
 - Chirurgische Erkrankungen
 - Replantation
- k) **Oto-Rhino-Laryngologie:**
 - Entzündungen
 - Missbildungen
- l) **Operative Ophthalmologie:**
 - Verletzungen
 - Katarakt
- m) **Plastische und Wiederherstellungschirurgie**
- n) **Maxillofaciale Chirurgie**

7. Mikrobiologie und Hygiene

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt die Grundlagen der allgemeinen Mikrobiologie;
- kennt die Grundsätze der persönlichen Hygiene und der Spitalhygiene und kann danach handeln;
- kennt die Grundsätze der Hygiene auf der Operationsabteilung und handelt danach;
- kennt die Zusammenhänge zwischen Kontamination und Entstehung einer chirurgischen Infektion (Wundinfektion)
- kennt das Prinzip der Desinfektion;
- kann die richtige Sterilisationsart auswählen, durchführen und die Ergebnisse kontrollieren.

Stoff:

- Bakteriologie, Virologie, Parasiten
- Persönliche Hygiene
- Übertragung und Verschleppung von Infektionen, Schutzmassnahmen
- Spitalhygiene, inkl. Hospitalismus
- Hygienische Voraussetzungen im Operationssaal
- Hygienische und chirurgische Händedesinfektion
- Septische Eingriffe



- Desinfektion (Begriff, Mittel, Arten, Anwendung)
- Sterilisation (physikalisch und chemisch)
- Sterilgutkreislauf
 - Gebrauch
 - Dekontamination
 - Reinigung, Pflege und Kontrolle
 - Verpackung
 - Sterilisation
 - Lagerung
 - Resterilisation

8. Aufgaben im Operationssaal

8.1 Allgemeines

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt die Prinzipien der Asepsis und wendet diese an;
- kann das Instrumentarium und das Verbrauchsmaterial bereitstellen;
- kann das Instrumentarium warten und pflegen;
- kann die Apparate bedienen;
- kann das Operationsfeld vorbereiten und desinfizieren;
- kennt die Lagerungen;
- kann bestimmte vorbereitende Massnahmen am Patienten durchführen.

Stoff:

- Prinzipien der Asepsis
- Die chirurgischen Instrumentarien
- Verbrauchsmaterial
 - . Nahtmaterial
 - . Implantate
 - . Verbandmaterial, Drainagen, Sonden
 - . Gips- und Kunststoffverbände
 - . Extensionsmaterial
 - . Abdeckungsmaterial
- Umgang mit Pathologiepräparaten
- Fixationsarten
- Sterilgutkreislauf
- Handhabung, Anwendung und Wartung von Apparaten
- Haarentfernung
- Prinzipien der Hautdesinfektion



- Lagerungen
- Plazierungen der Negativplatte des Elektrokauters
- Vorbereitung der Blutleere, überwachen der Zeit
- Vorbereitung und Mithilfe bei Gipsen, Extensionen, Schienen

8.1 Instrumentieren und Zudienen

Richtziel:

Die Schülerin kann bei Eingriffen in:

Viszeralchirurgie
 Traumatologie
 Spezieller orthopädischer Chirurgie
 Urologie
 Gynäkologie/bei Sectio caesarea
 korrekt abdecken, instrumentieren und zudienen.

Stoff:

- Prinzipien des Abdeckens
- Prinzipien des Instrumentierens und Zudienens
- Fachgerechte Handhabung des Instrumentariums
- Entsorgung

8.3 Organisation und Zusammenarbeit

Richtziel:

Die Schülerin kann

- die Bedeutung der Teamarbeit erkennen;
- den Programmablauf im zugeteilten Operationssaal planen, Daten und Meldungen weitergeben und Prioritäten setzen;
- jüngere Schülerinnen anleiten, überwachen und fördern.

Stoff:

- Teamverhalten
- Gruppendynamik
- Kommunikation
- Arbeitstechnik
- Information
- Organisation der Operationsabteilung
- Administrative Aufgaben
- Informatik

8.4 Endoskopien

Richtziel:

Die Schülerin kennt die verschiedenen Endoskopiemöglichkeiten und die Handhabung des Instrumentariums sowie dessen Pflege und Sterilisation.

Stoff:

- Durchführung der verschiedenen Endoskopien
- Pflege und Sterilisation der Endoskope

8.5 Patientenbetreuung

Richtziel:

Die Schülerin kann den Patienten menschlich der Situation angepasst betreuen.

Stoff:

- Körperliche, seelische und soziale Grundbedürfnisse des Menschen



9. Mitwirkung im Notfall

9.1 Administration und Organisation

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt den organisatorischen Ablauf einer Notfallaufnahme;
- kann anfallende administrative Arbeiten ausführen.

Stoff:

- Organisation des Notfalldienstes
- Einweisungsarten
- Meldesystem im Notfalldienst, Prioritäten
- Formalitäten

9.2 Notfalldienst

Richtziel:

Die Schülerin kann

- elementare lebensrettende Sofortmassnahmen ergreifen;
- auf der Notfallstation vorbereitende, und auf Anordnung und unter Aufsicht bestimmte pflegerische, diagnostische und therapeutische Massnahmen am Patienten durchführen.

Stoff:

- Entsprechende Lagerungen
- Beatmung
- Blutstillung
- Vitalzeichenkontrolle/Blutdruckmessung
- Entgegennahme und Ausführung von Verordnungen
 - . Tetanus-Prophylaxe
 - . Injektionen subcutan
 - . Venöse Blutentnahme
 - . Anlegen von Verbänden
 - . Wundversorgung
- Vorbereitung und Mithilfe bei:
 - Elektrokardiogramm
 - Magenspülung
 - Peritoneallavage
 - Incisionen/Drainagen

9.3 Patientenbetreuung

Richtziel:

Die Schülerin kann den Patienten und seine Angehörigen menschlich der Situation angepasst betreuen.

Stoff:

- Körperliche, seelische und soziale Grundbedürfnisse des Menschen



Zusatzfächer

10. Anaesthesie

Richtziel:

Die Schülerin kennt Anaesthesie-Arten und kann deren Ablauf erklären.

Stoff:

- Anaesthesie-Arten:
 - Allgemeinnarkose
 - Lokoregional-Anaesthesie
 - Lokalanesthesie
- Anaesthesie-Vorbereitungen
- Postoperative Massnahmen
- Narkosemedikamente
- Komplikationen



11. Sicherheitsmassnahmen

Richtziel:

Die Schülerin

- kann die in ihrem Arbeitsbereich bestehenden Gefahren erklären;
- kennt die Sicherheitsmassnahmen zugunsten der Patienten, ihrer selbst, der Mitarbeiter und ihrer Umwelt;
- kann die Sicherheitsmassnahmen anwenden.

Stoff:

- Gefahren und Unfallursachen (Gas, Wasser, Elektrizität, Feuer, usw.)
- Gesetzliche Vorschriften
- Sicherheitsmassnahmen
- Sicherheitsvorkehrungen gegenüber Patienten und Mitarbeiter



12. Radiologie/Strahlenschutz

Richtziel:

Die Schülerin kann

- die Prinzipien der Röntgenuntersuchungstechnik aufzählen;
- den Strahlenschutz für Patienten, Drittpersonen und sich selber anwenden.

Stoff:

- Diagnostische Röntgenuntersuchungen
- Strahlenrisiko
- Strahlenschäden
- Strahlenschutz

13. Berufs- und Rechtsfragen

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt die rechtlichen Grundlagen ihres Berufs und dessen Stellung im öffentlichen Gesundheitswesen.

Stoff:

- Berufsgeheimnis, Amtsgeheimnis
- Struktur des öffentlichen Gesundheitswesens in der Schweiz
- Sozial- und Präventivmedizin
- Sozialversicherungen
- Rechtliche Stellung der TOA:
 - . Arbeits(schutz)recht
 - . Grundbegriffe aus ZGB, OR, StGB und Haftpflichtrecht
- Testament
- Rechte und Pflichten des Patienten
- Obduktion/Transplantation
- Berufsverbände und -Organisationen
- Fort- und Weiterbildung



14. Berufsethik und Arbeitspsychologie

Richtziel:

Die Schülerin kennt

- die ethischen Grundlagen ihres Berufs;
- die Bedeutung ihres Verhaltens gegenüber Patienten und deren Angehörigen sowie gegenüber Vorgesetzten und Mitarbeitern;
- Möglichkeiten zum Lösen von Konflikten und zur Bewältigung von physischen und psychischen Belastungen.

Stoff:

- Regeln über das Verhalten gegenüber Patienten, Angehörigen, Vorgesetzten und Mitarbeitern
- Fragen zu Leben und Tod
- Grundprinzipien der zwischenmenschlichen Beziehungen
- Belastungen am Arbeitsplatz
- Konfliktsituationen, Lösungsmöglichkeiten



15. Rotes Kreuz

Richtziel:

Die Schülerin kennt

- Zweck und Aufbau des Roten Kreuzes;
- Bedeutung und Anwendung der Rotkreuzgrundsätze und der Genfer Konventionen.

Stoff:

- Entstehung des Roten Kreuzes
- Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz
- Die Genfer Konventionen, das Zeichen des Roten Kreuzes
- Die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes
- Die nationalen Gesellschaften und die Liga der Rotkreuzgesellschaften
- Struktur, Organisation und Aufgaben des Schweizerischen Roten Kreuzes



16. Berufsausübung im Katastrophenfall

Richtziel:

Die Schülerin

- kennt die ausserordentlichen Bedingungen eines beruflichen Einsatzes in Katastrophen;
- kennt die Katastrophenorganisation ihres Arbeitsplatzes und die Katastrophenvorsorge des Gesundheitswesens der Schweiz, insbesondere den Koordinierten Sanitätsdienst (KSD);
- kann im Katastrophenfall zur Betreuung der Patienten beitragen.

Stoff:

- Arten von Katastrophen
- Organisation des Gesundheitswesens im Katastrophenfall auf nationaler, kantonaler, regionaler Ebene und am Arbeitsplatz
- Aufgaben der TOA im Katastrophenfall
- Rechte und Pflichten des Spitalpersonals bei der Katastrophe Krieg

Revision vom 29. Mai 2001

Die Geschäftsleitung SRK beschliesst die Revision der Ziffer 4 der Bestimmungen des Schweizerischen Roten Kreuzes für die Ausbildung von Technischen Operationsassistentinnen und -assistenten (TOA) vom 7. Oktober 1987:

4. Aufnahmebedingungen

¹ Zur Diplomausbildung an einer Höheren Fachschule werden Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen, welche über eine abgeschlossene Sekundarstufe II verfügen.

² Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass sie über eine für die gewählte Ausbildung ausreichende Allgemeinbildung und entsprechende Grundlagenerkenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern verfügen.

³ Die Höheren Fachschulen können Aufnahmeverfahren durchführen, welche dazu dienen, die in Absatz zwei erwähnten Kenntnisse und die Berufseignung zu überprüfen.

⁴ Das SRK kann im begründeten Einzelfall auf Gesuch der Schule in der Aufnahme Ausnahmen gestatten, sofern die Erreichung der Ausbildungsziele durch die Lernende nicht gefährdet wird.

⁵ Wer sich aus einer Berufsausbildung in einem Gesundheitsberuf oder einem diesem verwandten Berufsfeld auf Sekundarstufe II über bereits vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten ausweist, kann von der Höheren Fachschule von einzelnen Ausbildungsteilen und Zwischenprüfungen dispensiert werden. Mit Zustimmung des SRK kann bei grösseren Gruppen mit entsprechenden Vorkenntnissen auch die Dauer der Diplomausbildung verkürzt werden.

4.1 Anpassung der Aufnahmepraxis

Die Schulen haben die Aufnahmepraxis bis spätestens acht Jahre nach Inkrafttreten der revidierten Aufnahmebedingungen anzupassen.

Inkrafttreten

Der Chef Berufsbildung bestimmt das Inkrafttreten der revidierten Bestimmungen.

Bern, den 29. Mai 2001

Schweizerisches Rotes Kreuz
Direktor a.i.

Chef Berufsbildung

Dr. Jakob Roosli

Dr. Johannes Flury

Genehmigt vom Vorstand der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz
am 21. Juni 2001

Die revidierten Bestimmungen treten am 1.1.2002 in Kraft

Wabern, den 31. August 2001

Der Chef Berufsbildung